

## Beschlussvorlage

**Vorlage Nr. XVI/442**

Overath, den 16.11.2021

- öffentliche Sitzung  
 nichtöffentliche Sitzung

Berichtersteller:  
Schmidt, Christoph

## Beratungsfolge

## Sitzungstermin

Betriebsausschuss

07.12.2021

Stadtrat

15.12.2021

## Jahresabschluss 2020 der Stadtwerke Overath, Eigenbetrieb Versorgung

<b>Finanzielle Auswirkungen?</b>	<b>ja</b>
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>2020</b>
<b>Kostenart</b>	
<b>Kostenstelle/Projekt</b>	
<b>Gesamtansatz</b>	0,00
<b>Bedarf</b>	0,00
<b>Erträge</b>	0,00
<b>Jährliche Erträge</b>	0,00
<b>Kosten</b>	0,00
<b>Jährliche Folgekosten</b>	0,00
<b>Bemerkungen</b>	

---

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Betriebsausschuss beschließt die Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2020 gemäß § 5 Absatz 5 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW).

Darüber hinaus empfiehlt der Betriebsausschuss dem Rat folgende Beschlussfassung:

2. Der Stadtrat beschließt die Anerkennung und Feststellung des Jahresabschlusses 2020 der Stadtwerke Overath, Eigenbetrieb Versorgung, in der vorgelegten Fassung gem. §§ 4 und 26 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW). Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 382.757,61 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Stadtrat beschließt die Entlastung des Betriebsausschusses für das Wirtschaftsjahr 2020.

## **Sachdarstellung mit Stellungnahme zum Leitbild :**

Der Bericht über den Jahresabschluss 2020 wurde den Fraktionen über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt und ist Gegenstand dieser Vorlage. Darüber hinaus ist er bei den Stadtwerken einsehbar.

Die Prüfung hat ergeben, dass die Bestimmungen des HGB beachtet wurden und der Abschluss nach Überzeugung der Wirtschaftsprüfer unter Beachtung der ordnungsgemäßen Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Der Verlust im Rechnungsjahr beträgt -382.757,61 € (Vorjahr: -324.936,87 €; 2018: -238.971,21 €) Dabei entfällt auf die Sparte Versorgung ein Jahresüberschuss von 216.185,93 € (Vorjahr: 206.151,24 €) und auf das Hallenbad ein Verlust von -348.694,21€ (Vorjahr: -335.312,13 €) Der Verlust des Gesamtbetriebes wird gegenüber der Stadt geltend gemacht.

Der Prüfbericht wird in der Sitzung des Betriebsausschusses durch den Wirtschaftsprüfer der Prüfungsgesellschaft DHPG Gummersbach erläutert.

Christoph Schmidt  
Betriebsleitung